

Verdachtsmomente - Vermutungen, Grenzgänge und Brüche in der Kunst

Studentische Konferenz

01. – 02. Juli 2016

Institut für Kunstpädagogik

Justus-Liebig-Universität Gießen

Der Versuch einer Annäherung an die Kunst, besonders in ihren multiplen aktuellen Ausrichtungen, gleicht bisweilen eher einer Spurensuche als einem handfesten wissenschaftlichen Tatsachenbestand. Zwischen dem Alltäglichen und dem Außergewöhnlichen, zwischen aktuellen Positionen und zeitgeschichtlichen Perspektiven, suchen wir Hinweise. Wir schöpfen Verdacht und stellen uns die Frage: „Ist das überhaupt Kunst?“ In Anlehnung an Prof. Angeli Janhsens Idee des „Kunstverdachts“ möchten wir mit unserer Konferenz den Kunstbegriff auf die Probe stellen und in unseren Mutmaßungen nach festen Koordinaten für ein Verständnis von Kunst suchen.

Im Rahmen der Konferenz laden wir Studierende, Lehrende und Fachleute aus den Bereichen der Kunst- und Bildwissenschaften sowie Kunstschaffende ein, diese Fragen zu diskutieren. Um eine möglichst vielfältige Diskussion zu ermöglichen, laden wir auch Interessierte anderer, angrenzender wissenschaftlicher Disziplinen ein sich zu beteiligen. Im Besonderen sind Ergebnisberichte Studierender aus wissenschaftlicher und künstlerischer Forschung im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten sowie anderer Projekte oder Praktika willkommen.

Potentielle Themen schließen ein, sind aber nicht begrenzt auf:

- Visuelle Grenzgänge der Kunst zum Alltäglichen („High and Low“)
- Verständnisbrücken - Vermittlung aktueller Positionen der Kunst
- Was sind Kriterien für Kunst: das Werk an sich, seine Idee oder der Kontext?
- Anhaltspunkte für Kunstverdacht von der frühen Moderne bis ins digitale Zeitalter
- Unterschiedliche Betrachtungsweisen von Kunst innerhalb von szenischen, literarischen, sozialen und performativen Verfahrensweisen

Geplant sind 20 minütige Vorträge mit anschließender Diskussion. Wir bitten um die Einsendung von Abstracts (max. 300 Wörter) mit einem kurzen Lebenslauf bis spätestens 29. Mai 2016 per E-Mail an: verdachtsmomente@kunst.uni-giessen.de

Eine anschließende Online-Veröffentlichung der Beiträge ist angedacht. Reisekosten können vorbehaltlich einer noch ausstehenden Förderzusage ganz oder in Teilen übernommen werden.